



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN –  
MITTEILUNGEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Die Gemeindeverwaltung muss vorerst weiterhin für den Publikumsverkehr **geschlossen** bleiben. Die persönliche Kontaktaufnahme zum Rathaus kann nur nach vorheriger Terminvereinbarung über Telefon oder E-Mail während der Öffnungszeiten ermöglicht werden.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

die aktuelle Lage bedeutet für unsere ganze Gemeinschaft Einschränkungen und die Veränderungen möglicher Planungen und Gewohnheiten. Wir halten diese aber für notwendig und erforderlich, um die Ausweitung des Coronavirus einzuschränken.

Die Gemeindeverwaltung informiert Sie regelmäßig auf ihrer Homepage über die aktuellen Entwicklungen. Dort wird auch auf die einschlägigen Informationsangebote verwiesen.

In solchen Zeiten sind Verantwortungsbereitschaft, breite bürgerliche Solidarität und ein ausgeprägter Gemeinschaftssinn gefragt. Darum bitte ich Sie herzlich.

Für die kommende, sicher nicht ganz einfache Zeit, wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, insbesondere eine stabile Gesundheit!

Miteinander und Füreinander sind jetzt gefordert. Dies ist auch eine Zeit der Bewährung für unsere Gemeinde. Mit Gemeinsinn werden wir diese Situation bewältigen.

Ich hoffe sehr, dass wir gemeinsam gut durch diese Zeit kommen – bleiben Sie gesund!  
Ihnen allen wünsche ich unbeschwerte Ostertage.

Klaus Schultheiß  
Bürgermeister



## Gemeinsamer Osterappell

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Christinnen und Christen,**

vielleicht haben auch Sie davon gehört: Vergangene Woche leitete eine Mutter in München über Twitter die Frage ihres Sohnes an die Polizei weiter: „Unterliegt der Osterhase auch der Ausgangsbeschränkung?“

Die ebenso offizielle wie diplomatische Antwort kam prompt: „Der Osterhase ist schlau und verbindet das Verstecken von Ostereiern mit der Bewegung an der frischen Luft. Diese ist weiterhin erlaubt. Zudem achtet er natürlich auf den Mindestabstand von 1,5 Metern und wäscht sich vorher und im Anschluss seine Pfoten“.

Wir leben in Baden-Württemberg, aber auch hier spricht selbstverständlich nichts dagegen, den Osterhasen in Ihren Garten, Ihr Haus, Ihre Wohnung zu lassen.

Vieles ist in diesen Tagen anders. Liebgewordene alltägliche Gewohnheiten ruhen zwangsweise und Selbstverständliches kann nicht stattfinden. Unser Leben ereignet sich „auf Abstand.“ Auf den Gottesdienstbesuch müssen wir ebenso verzichten wie auf den Osterurlaub oder den Familienbrunch am Ostermorgen. Das alles ist weiterhin dringend nötig, um die Infektionsketten des Coronavirus zu durchbrechen, um Leben zu schützen und Leben zu retten.

Es muss aber nicht bedeuten, dass dieses Osterfest 2020 ein tristes, trauriges wird. Die Wetterprognosen sind (soweit derzeit abschätzbar) gut, vieles in der Natur blüht, alles grünt. Und vielleicht haben Sie jetzt sogar etwas Zeit, Haus und Garten besonders österlich herzurichten, ein aufwändiges Ostermenü zuzubereiten, mit Ihren Lieben ein Osterlämmchen zu backen, an einem Online-Gottesdienst teilzunehmen oder selbst eine Feier zu gestalten, persönlich oder im Umfeld der „Hauskirche“, Ostergrüße zu schreiben oder mit einer netten Geste alleinstehenden Menschen in Ihrer Nähe eine Freude zu machen. Und wer des Nachts in den Himmel schaut, wird ein prachtvolles Firmament beobachten können – das es so, in Zeiten regen Flugverkehrs – nicht zu sehen gibt.

Nur unsere dringende Bitte: Feiern Sie Ostern im allerengsten Familienkreis, in Ihrer häuslichen Gemeinschaft. Und: Verzichten Sie auf Besuche bei Freunden und Verwandten und Ausflüge zu beliebten Zielen.

Für Ihre Disziplin, Ihr Durchhaltevermögen danken wir Ihnen ganz herzlich.

Wir möchten in diesen Tagen aber nicht nur an die Christen in unserem Landkreis denken, sondern auch an die Menschen jüdischen oder muslimischen Glaubens. Auch sie sind von den drastischen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie betroffen und können das Pessach-Fest oder den Fastenmonat Ramadan nicht in der gewohnten Weise begehen. Unser herzlicher Gruß und Dank auch an Sie!

Der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer, der vor 75 Jahren, am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg ermordet wurde, sagte einmal: „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln“. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen frohes gesegnetes Osterfest.

**Dr. Heiko Schmid**  
Landrat

**Sigmund F. Schänzle**  
Dekan

**Gunther Wruck**  
Stellv. Dekan

**Peter Diesch**  
Kreisvorsitzender der Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachungen

### **Maibaumstellen nicht erlaubt**

Nachdem die Schwäbische Zeitung mittlerweile landkreisweit die diesjährige Maibaumprämierung abgesagt hat, nochmals der Hinweis des Landratsamts, dass auch das Maibaumstellen von der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg umfasst ist. Danach dürfen sich nicht mehr als zwei Menschen gleichzeitig an einem öffentlichen Ort aufhalten und sich versammeln. Diese Regelung gilt nach heutigem Stand bis 15. Juni. Unter dieser Voraussetzung ist es praktisch unmöglich, einen Maibaum aufzustellen. Das schließt auch die Vorbereitungsarbeiten wie zum Beispiel das Herstellen von Maibaumkränzen mit ein.

## Verkehrsbeschränkungen

### **02.03. bis 05.06. (Verlängerung)**

Marbacher Straße (L 282), Dürnauer Straße (K 7554), Schönblick und Rotkreuzweg wegen Kabelverlegearbeiten halbseitig gesperrt. Die Verkehrsregelung erfolgt durch Verkehrszeichen und Lichtsignalanlage (Restfahrbahnbreite beträgt mind. 3,10 m).

### **06.04. bis 20.05.**

Bad Buchau – Kanzach (L 275) und Kanzach – Marbach (L 282) wegen Verlegens einer Fernleitung teilweise gesperrt (Restfahrbahnbreite beträgt mind. 5,50 m)

## Bachritterburg

**Die Bachritterburg muss aufgrund der Corona-Verordnung bis zum 15.06.2020 geschlossen bleiben.**

## Kirchliche Mitteilungen

### **Federsee-Gemeinden feiern Ostern in Zeichen**

Das Begehen der Kar- und Osterfeiertage soll in dieser gottesdienstlosen Zeit in den Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Federsee wenigstens durch die Zeichen und Symbole möglich sein, die typisch sind für diese Zeit: Am Palmsonntag können kleine Palmzweige, die vorher gesegnet wurden, in den Kirchen abgeholt werden. Wer zuhause einen großen Palmen bastelt, darf diesen gerne vor Palmsonntag für ein paar Tage in die Pfarrkirche stellen. Für Karfreitag liegen Anleitungen und Betrachtungen zum Kreuzweg aus, generell Impulse und Gebete für diese Zeit des Ausnahmezustandes.

Einer guten Anregung folgend soll jeder aus der Region, der möchte, ein Bild von sich (Foto, Selfie, ...), oder auch nur einen Namen oder nur ein Anliegen, an das Pfarrbüro Bad Buchau senden (KathPfarramt.BadBuchau@drs.de) oder dort in den Briefkasten einwerfen. Für die Feiern der Karwoche und der Osterfeiertage werden diese Bilder / Namen / Anliegen

ausgedrückt und in der Stiftskirche in die Kirchenbänke gestellt, um auf diese Weise „präsent“ zu sein. Diese Form der Vergegenwärtigung entspringt dem tiefen Wert des Symbolischen. Die Pfarrkirchen werden den Feiertagen entsprechend geschmückt sein, so dass sie auch zum persönlichen Beten tagsüber einladen. Am Palmsonntag und am Ostersonntag dann liegen kleine Osterkerzchen aus, mit denen die Kommunionkinder einen guten Zweck unterstützen. Und gleichzeitig dürfen ab Ostern die Osterbildchen mitgenommen werden, die es jedes Jahr gibt.

Außerdem wird es die Möglichkeit geben, die Feiern des österlichen Triduums (Gründonnerstag 19.00 Uhr, Karfreitag 15.00 Uhr und Osternacht 20.00 Uhr) per Livestream aus der Stiftskirche zuhause am Computer mitfeiern zu können (auf [se-federsee.de](http://se-federsee.de)). Für diese Zeiten wird die Stiftskirche geschlossen sein. Osterspeisen dürfen leider nicht zur Segnung in die Kirchen gebracht werden. Das Entscheidende für eine gute Feier des Osterfestes wird jedoch die persönliche Beschäftigung mit den Ereignissen um Tod und Auferstehung Jesu sein, mit den Texten der Heiligen Schrift, und das persönliche Gebet als unsere Antwort darauf.

## Gemeinsames Sorgentelefon

Neben vielen Zeichen von Gemeinsinn und Engagement in diesen Zeiten haben Menschen Fragen, machen sich Sorgen oder leiden ganz einfach unter der Beschränkung von sozialen Kontakten. Der Landkreis und die Städte haben für ihre Bürgerinnen und Bürger "Hotlines" zu konkreten Themen eingerichtet. Viele Initiativen haben sich gebildet und wirken in ihrer Nachbarschaft.

Die Katholische und Evangelische Kirche bietet gemeinsam mit ihren Wohlfahrtsverbänden mit dem "Sorgentelefon" für die Bürgerinnen und Bürger im gesamten Landkreis eine Möglichkeit an, sich mit den eigenen Fragen, Sorgen und Nöten an jemanden vertrauensvoll zu wenden. Am Telefon sind mit Sozialarbeiter/innen und Seelsorger/innen professionelle Ansprechpartner, die zuhören und bei Bedarf Rat geben, und, wo möglich, Unterstützung organisieren können. Das Ganze geschieht diskret und kostenlos.

Ebenso können derzeit Einzelpersonen, Alleinerziehende oder Familien in finanzielle Schwierigkeiten kommen. Hier können Caritas und Diakonie eine finanzielle Überbrückungsbeihilfe anbieten bis die Regelleistungen greifen. Gemeinsam mit der Bruno-Frey-Stiftung, der Stiftung „Kinder in Not“ und aus Spendenmitteln wurde ein Sozialfond gebildet, der versucht, rasch und unbürokratisch zu helfen.

Das "Sorgentelefon" ist an Wochentagen tagsüber von 8.30Uhr bis 16.30Uhr erreichbar unter:

Katholisches Dekanat: 07351/ 8095 400

Caritas: 07351/8095 100

Diakonie: 07351/150210

Evangelisches Dekanatamt: 07351/9401

Sollte eine der Nummern belegt sein, einfach eine der anderen Nummern anwählen.

Auch online können Sie uns erreichen unter:

**Evangelisches Dekanat:** Email: [dekanatamt.biberach@elkw.de](mailto:dekanatamt.biberach@elkw.de) Internet: [www.kirchenbezirk-biberach.de](http://www.kirchenbezirk-biberach.de)

**Diakonie:** Email: [info@diakonie-biberach.de](mailto:info@diakonie-biberach.de) Internet: [www.diakonie-biberach.de](http://www.diakonie-biberach.de)

**Katholisches Dekanat:** Email: [dekanat.biberach@drs.de](mailto:dekanat.biberach@drs.de) Internet: [www.dekanat-biberach.drs.de](http://www.dekanat-biberach.drs.de)

**Caritas:** Email: [region@caritas-biberach-saulgau.de](mailto:region@caritas-biberach-saulgau.de) Internet: [www.caritas-biberach-saulgau.de](http://www.caritas-biberach-saulgau.de)

## Sonstiges

### **Das Kreisforstamt informiert**

Aktuelles zur Situation auf dem Holzmarkt und zur Entwicklung im Privat- und Kommunalwald

Die anhaltende Dürre der Jahre 2018 und 2019 führte in den Wäldern Baden-Württembergs zu einer dramatischen Lage, die sich zuletzt durch den Wintersturm „Sabine“ und die Folgestürme verschärft hat.

Gleichzeitig wird die Situation auf dem Holzmarkt immer schwieriger, da aufgrund der Corona-Pandemie nahezu alle Sägewerke innerhalb kürzester Zeit ihre Produktion heruntergefahren haben und erste Werke bereits geschlossen wurden. Vielerorts sind die Waldlager, wegen der seit Herbst laufenden Sanierungshiebe, bereits voll. Die Holzvermarktung ist so schwierig wie lange nicht mehr.

Es ist zu erwarten, dass der Holzabfluss aus dem Wald ins Stocken gerät und möglicherweise ganz zum Erliegen kommt. Holz wird deshalb länger im Wald lagern. Das bedeutet ein erhöhtes Risiko für Insekten- und Pilzbefall und das heißt Wertverlust. Hinzu kommt, dass mit der wärmeren Jahreszeit das Risiko eines Borkenkäferbefalls der umliegenden Wälder von im Wald lagernden Holz ausgeht. Das dann anfallende Käferholz könnte im Sommer den bereits angespannten Holzmarkt noch weiter belasten.

Das Kreisforstamt Biberach arbeitet mit Hochdruck daran, das derzeit noch unverkaufte Holz zügig aus dem Wald zu bringen. Teil der Lösung wird die Einlagerung des Holzes in Nass- oder Trockenlagern sein.

### **Kreisforstamt informiert über Fördergelder**

An den Kosten, die den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer dadurch entstehen, beteiligt sich das Land im Rahmen der neuen Förderrichtlinie. Es wird empfohlen, Holzlisten von Schadholz (Sturm- und Käferholz) aufzubewahren - die Beantragung ist rückwirkend möglich. Sobald endgültig feststeht, für welche Maßnahmen Fördergelder gewährt werden, informiert das Kreisforstamt die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer.

Das Kreisforstamt bittet die Waldbesitzer darum, ihr Sturmholz bis spätestens Ende Mai aufzuarbeiten. Die aufgearbeiteten Stämme sind als Brutstätte für Borkenkäfer untauglich zu machen. Das Holz ist entweder aus dem Wald zu bringen (Mindestabstand zum nächsten Fichtenbestand 500 Meter), zu hacken oder mit Insektizid zu behandeln.

Das Kreisforstamt empfiehlt Waldbesitzern zu prüfen, ob sie ihr Holz selbst nutzen können. Waldbesitzer, die eine Vermarktung über die Holzagentur des Landratsamtes wünschen, sollten sich vor der Aufarbeitung bei ihrem zuständigen Forstrevierleiter informieren.

## Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wird im tägl. Wechsel mit 24 Stunden Notfallbereitschaft von 08.00 bis 08.00 Uhr durchgeführt.

Der Notdienstplan ist auch im Internet unter [www.lak-bw.notdienst-portal.de](http://www.lak-bw.notdienst-portal.de) abrufbar

**12.04. Apotheke am Marktplatz Riedlingen**

Tel.: 07371 93510

**19.04. Kanzach-Apotheke Dürmentingen**

Tel.: 07371 129333



## NOTRUFNUMMERN im Landkreis Biberach

Polizei:	☎ 110
Rettungsdienst / Notarzt:	☎ 112
Feuerwehr:	☎ 112
Krankentransport:	☎ 07351 19222

## Notdienste

Ärztlicher Notdienst:	☎ 116117
Kinderärztlicher Notdienst:	☎ 0180 1929343
Augenärztlicher Notdienst:	☎ 0180 1929350
HNO-ärztlicher Notdienst:	☎ 0180 1929347
Zahnärztlicher Notdienst:	☎ 0180 5911610
Apothekennotdienst:	☎ 0800 0022833

## Wir sind für Sie da.

Liebe Kundinnen und Kunden, wir nehmen unsere Verantwortung ernst und möchten helfen, die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Damit Sie dennoch Ihre Bankgeschäfte erledigen können, nutzen Sie verstärkt unsere umfangreichen digitalen oder telefonischen Angebote. Bleiben Sie gesund! Ihre Kreissparkasse Biberach

**TELEFON-SERVICE-CENTER**  
Telefon 07351 570-2020  
[info@ksk-bc.de](mailto:info@ksk-bc.de)

Gerne wenden Sie sich mit Ihren Anliegen auch an unser Telefon-Service-Center: Montag bis Freitag 8-19 Uhr

**SPARKASSEN-APP**

Für noch mehr Komfort nutzen Sie unsere Sparkassen-App mit vielen weiteren praktischen Funktionen wie zum Beispiel Fotoüberweisung oder Kwitt.

**INTERNET-FILIALE**  
[www.ksk-bc.de](http://www.ksk-bc.de)

Hier die wichtigsten Online-Banking-Funktionen für Sie im Überblick:

- Rund um die Uhr erreichbar
- Zahlungsverkehr (Überweisungen oder Überträge) online erledigen
- Kontostände und Umsätze abfragen
- Lastschriften zurückgeben
- Online-Banking Tageslimit ändern
- Dauer- und Freistellungsaufträge anlegen, ändern oder löschen
- Karten sperren und Ersatzkarten bestellen
- Adresse ändern
- Produkte wie zum Beispiel Privatkredit oder Versicherungen direkt abschließen
- Wertpapierkäufe oder -verkäufe tätigen
- Digitaler Briefkasten für Kontoauszüge, Kreditkartenabrechnungen, Wertpapierauszüge
- Multibanking: Auch Konten anderer Banken hinzufügen und Zahlungsverkehr erledigen

Sie nutzen noch kein Online-Banking? Dann gleich online informieren und abschließen: [www.ksk-bc.de/freischalten](http://www.ksk-bc.de/freischalten)

**Kreissparkasse Biberach**

Ihr Berater/ihre Beraterin ist weiterhin für Sie da. Melden Sie sich gerne für ein telefonisches Beratungsgespräch – unter der gewohnten Telefonnummer.

#GemeinsamAllemGewachsen

## Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kanzach, Rathausweg 6, 88422 Kanzach Tel: 07582 8286, Fax: 07582 933806

E-Mail: [kschultheiss@gemeinde-kanzach.de](mailto:kschultheiss@gemeinde-kanzach.de), E-Mail: [mitteilungsblatt@gemeinde-kanzach.de](mailto:mitteilungsblatt@gemeinde-kanzach.de) Internet: [www.gemeinde-kanzach.de](http://www.gemeinde-kanzach.de)

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Klaus Schultheiß

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen, Vereine und sonstigen Inserenten Redaktion: Gemeindeverwaltung Kanzach, erscheint 14-tägig jeweils donnerstags.

Redaktionsschluss: Mittwoch 14 Uhr.